INHALT

I Motivation und Konzeption. 5

II Runge in Werbung, Presse und Ausstellung.
Wertung und Verwertung 6

III Interpretation.
Werke und Hinterlassene Schriften. 10

1. Die Ruhe auf der Flucht.
Das Geschichtsverständnis Runges. 11

2. Die Hülsenbeckschen Kinder.
Das Kind als Hoffnungsträger einer neuen Gesellschaft. 17

3. Die Eltern des Künstlers.
Bürgerliche „Practik" und Weltsicht. 30

4. Der Kleine und der Große Morgen.
Schöpfung und Erneuerung. 39

5. Die Hinterlassenen Schriften.
Zur theoretischen Entwicklung eines Kunstkonzepts. 51

IV Runges bildhaft-dialektische Wirklichkeitsaneignung 59